Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Planungs- und Unterausschusses der Gemeinde Osterröfnfeld am Montag, dem 10. November 2008 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes, Schulstr. 36 in Osterröfnfeld

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.25 Uhr

Az.: 021.3213 Na/Ma

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Der Ausschussvorsitzende
Herr Bernhard Kalcher

Die Ausschussmitglieder
Herr Sven Bareiß
Herr Rolf Brandt
Herr Jan-Niklas Potten
Frau Britta Röschmann
Herr Michael Schrader
Herr Uwe Tödt

b) nicht stimmberechtigt:

verschiedene Gemeindevertreter/
innen und bürgerliche Mitglieder,
Bürgermeister Bernd Sienknecht
und Herr Marc Nadolny von der Amts-
verwaltung, letzterer als Protokoll-
führer

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kalcher, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Schreiben vom 30.10.2008 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Uhrzeit der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

Aufgrund der Anzahl der anwesenden Mitglieder ist der Ausschuss beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird im nichtöffentlichen Teil **einstimmig** um folgenden Punkt erweitert:

- Bauanträge

Die erweiterte Tagesordnung wird mit folgendem Wortlaut beschlossen:

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. 1. Nachtragshaushalt 2008
3. Haushaltsplanung 2009
4. Wettbewerb Klimaschutzkommune 2009
5. Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil:

- 6. Bauanträge
- 7. Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

Zu Punkt 1) Einwohnerfragestunde

Es werden von den anwesenden Einwohnern keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 2) 1. Nachtragshaushalt 2008

Dem Ausschuss wird der 1. Nachtragshaushaltsentwurf 2008 erläutert. Er empfiehlt der Gemeindevertretung nach Beratung der nachstehend aufgeführten Einnahme- und Ausgabeansätze **einstimmig** folgende Beschlussfassung:

<u>HHSt.</u>	<u>Ansatz 2008</u>	<u>gepl. NT 2008</u>
5800.5110 Unterh. Grünanlagen	1.000	-
6100.6550 Gutachterkost. Lärmsch. B202	0	-
6100.6551 Planungskosten F- u. B-Pläne, Ortszentrum, Aus- gleichsflächenpool HH-Rest aus 2007 35.306 €	20.000	48.000
6100.6553 Umgebungslärmrichtlinie	0	6.000
7900.5700 Aufwendungen für LSE (künftig Aktivregion) Sticht. 03/2008, 5.262x0,70 €	1.800	-
8800.9400 Wildes Moor, Naturschutzmaßnahmen	0	-

Zur HHSt. 5800.5110 (Unterhaltung Grünanlagen) erklärt der Ausschuss **einstimmig**, dass die restlichen Mittel dieser HHSt. für die Erneuerung der Straßenbäume im Kanalredder verwendet werden sollen.

Zu Punkt 3) Haushaltsplanung 2009

Dem Ausschuss wird der Haushaltsentwurf 2009 erläutert. Er empfiehlt der Gemeindevertretung nach Beratung der nachstehend aufgeführten Einnahme- und Ausgabeansätze **einstimmig** folgende Beschlussfassung:

<u>HHSt.</u>	<u>Ansatz 2008</u>	<u>gepl. Ansatz 2009</u>
5800.5110 Unterh. Grünanlagen	1.000	1.000
6100.6550 Gutachterkost. Lärmsch. B202	0	0
6100.6551 Planungskosten F- u. B-Pläne, Ortszentrum, Ausgleichsflächenpool HH-Rest aus 2007 35.306 €	20.000	20.000
6100.6553 Umgebungslärmrichtlinie	0	9.000
7900.5700 Aufwendungen für LSE (künftig Aktivregion) Sticht. 03/2008, 5.262x0,70 €	1.800	3.700
8800.9400 Wildes Moor, Naturschutzmaßnahmen	0	5.000

Zur HHSt. 8800.9400 (Wildes Moor, Naturschutzmaßnahmen) wird erklärt, dass die Mittel für Maßnahmen im nächsten Jahr zur Verfügung gestellt werden sollen, die zur Vernässung des Wilden Moores erforderlich sind.

Im Zusammenhang mit der Beratung der HHSt. 5800.5110 (Unterhaltung Grünanlagen) wird der Hinweis gegeben, dass die Bäume auf der Böschung parallel zum Kanal im Bereich des REpower-Geländes versetzt werden müssen. Hierfür sollten in Abstimmung mit den Ausgleichsmaßnahmen geeignete neue Standorte festgelegt werden.

Zu Punkt 4) Wettbewerb Klimaschutzkommune 2009

Es wird festgestellt, dass ein großer Teil der im Fragebogen des Wettbewerbs enthaltenen Maßnahmen z.Zt. nicht in Osterrönhof praktiziert werden. Die Fa. E.ON Hanse habe die Gemeinde kürzlich hinsichtlich der Einsparung von Energiekosten bei der Straßenbeleuchtung beraten und Möglichkeiten genannt, den Stromverbrauch durch Erneuerung der Leuchten und Leuchtmittel zu senken.

Dem Ausschuss wird vorgeschlagen, eine Arbeitsgruppe zu gründen, deren Ziel es ist, den Klimaschutz durch entsprechende Maßnahmen in Osterrönfeld zu verbessern. Hierzu wird der Hinweis gegeben, dass im Rahmen der „AktivRegion“ auch eine Arbeitsgruppe „Energie“ vorgesehen ist, die von der AWR begleitet wird.

Weiter wird berichtet, dass beim Kreis Rendsburg-Eckernförde eine Energieleitstelle eingerichtet wurde, die gegen Erstattung der Kosten eine Bestandsaufnahme der Gebäude und Anlagen hinsichtlich Energieverbrauch und Wärmeschutz durchführt.

Der Ausschuss erklärt **einstimmig**, dass eine Teilnahme an dem Wettbewerb Klimaschutzkommune 2009 nicht erfolgen solle, weil z.Zt. nur einzelne Maßnahmen zur Energieeinsparung in Osterrönfeld umgesetzt wurden.

Der Ausschuss empfiehlt **einstimmig**, dass Herr Sven Bareiß als Vertreter für die Gemeinde Osterrönfeld bei der „AktivRegion“ in der Arbeitsgruppe „Energie“ mitwirken solle.

Von allen öffentlichen Gebäuden der Gemeinde Osterrönfeld soll von der Energieleitstelle des Kreises der Ist-Zustand von Verbräuchen und Wärmeschutzmaßnahmen erfasst werden, damit geprüft werden kann, wie weitere Energieeinsparungen realisiert werden können.

Zu Punkt 5) Sonstiges

5.1

Zu dem Hinweis, dass insbesondere im Hinblick auf die Ansiedlung der Fa. REpower eine entsprechende Anzahl von Baugrundstücken für Wohnhäuser zur Verfügung stehen sollte, wird erklärt, dass eine kleinere Fläche in Osterrönfeld bereits hierfür vorgesehen sei. Außerdem müsse die Erschließung neuer Wohnbauflächen mit der Gebietsentwicklungsplanung abgestimmt werden. Hiernach sind nur begrenzte Entwicklungsmöglichkeiten der einzelnen Gemeinden vorgesehen. Ferner sei es auch Ziel der Gemeinde, den Ortskern weiter zu verdichten. Auch hierdurch würden neue Bebauungsmöglichkeiten geschaffen werden.

5.2

Es wird berichtet, dass Herr Dr. Brehm vom NABU auf einer Informationsveranstaltung einzelne Naturschutzmaßnahmen in Osterrönfeld erläutert habe. Aufgrund der voraussichtlich erheblichen Kosten der einzelnen Maßnahmen wurde ihm erklärt, dass er der Gemeinde eine Auflistung der Naturschutzprojekte vorlegen solle, damit dann über die Möglichkeit der Umsetzung in den nächsten Jahren beraten werden könne.

5.3

Zum Thema Energiesparmaßnahmen wird vorgeschlagen, Haushaltsmittel anzusammeln und in den nächsten Jahren eine Förderung von einzelnen privaten Energieeinsparungen vorzunehmen.

Aufgrund der begrenzten Haushaltsmittel wird eine Investition in eigene Bau- und Sanierungsmaßnahmen befürwortet, insbesondere, weil es für die Unterstützung der Privathaushalte andere Förderungsträger gebe.

Nichtöffentlicher Teil:

Punkt 6 bis Punkt 7

...

Der Vorsitzende schließt um 20.25 Uhr die Sitzung und dankt für die rege Mitarbeit.

gez. Bernhard Kalcher

Ausschussvorsitzender

gez. Marc Nadolny

Protokollführer